



19.05.2023

## **Nachhaltigkeitsaspekte / Umweltbewußtsein bei SFA Eingeführte Maßnahmen bei SFA**

### **SFA nimmt an dem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk „IHK-Energieimpulsnetzwerk Bodensee-Oberschwaben 3.0“ teil**

Es wurde eine Energieberatung im Mittelstand durchgeführt  
Es wurde eine energetische Analyse gem. DIN EN 16427-1 durchgeführt  
Durchführungszeitraum: 17.07.2017 bis 27.02.2018  
Abschlußbericht am 27.02.2018  
Erstellt durch Fa. Projektmanagement Baden Württemberg GmbH

### **SFA hat derzeit keinen benannten Umweltbeauftragten; Nachhaltigkeit gehört zu unseren Grundsätzen und daher betrachten wir laufend:**

#### **Maschinenmonitoring:**

Maschinenzustände werden überwacht, eine teilespezifisch zielgerichtete Produktionsplanung ist in Vorbereitung, unproduktive Zeiten werden erfasst und die Erkenntnisse bei Neuinvestitionen entsprechend berücksichtigt.  
Die moderneren Maschinen haben einen Standby-Betrieb = wenn sich keine Bedienperson am Arbeitsplatz befindet erkennt die Maschine dies durch Sensoren und fährt die Maschinenbeleuchtung herunter; auch hier wird Energie eingespart.  
Bei mannlöser Bedienung im „Feierabendbetrieb“ wird die Maschine nach Produktionsende automatisch heruntergefahren.  
Durch die moderne Antriebstechnik wird Energie reduziert und bei Abbremsvorgängen von Spindeln und Achssystemen rückgeführt.  
Maschinenaus- und -nchrüstung mit Energie-Dashboard-Modul = Energieverbräuche können direkt im laufenden Betrieb erfasst werden, z.B. kann damit der Stromverbrauch beim Hochlaufen der Spindel auf die Solldrehzahl genau ermittelt werden (Höchstzahl = Verbrauch x; ein angepasster Drehzahlbereich spart x % an Energie bei gleicher Teilebearbeitungszeit ein)

#### **Beleuchtung:**

Beleuchtungssteuerung  
Kpl. Hallenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel, regelmäßige Überprüfung der Position von Zusatzleuchten (z.B. auch Abbau nach dem Versetzen von Maschinen).  
Arbeitsplatzbeleuchtungen durch LED-Leuchten mit Bewegungsmeldern,  
LED-Beleuchtung in den Büros

**Druckluftmanagement:**

Einsatz von frequenzgeregelten, lastganggesteuerten Schraubenkompressoren  
Steuerungsmanagement mehrerer Schraubenkompressoren  
Sperrluftabschaltung, Leckagemanagement

**Energiemonitoring in der Verwaltung:**

PC's, Monitore, Drucker, Plotter, Aktenvernichter, Server; Netzwerkverteiler,  
Telefonanlage, Kommunikationsgeräte, Klimageräte wurden energetisch geprüft und bei  
Bedarf ausgetauscht

**Energiemonitoring Kantinengeräte:**

Getränkeautomaten, Kaffeeautomaten, Geschirrspülmaschine, Gefrierschränke,  
Mikrowellengeräte wurde geprüft und bei Bedarf durch energiesparende Modelle  
ausgetauscht

**Luft- und Wärmemanagement:**

Absaugung und Filterung:

- der bei der zerspanenden Bearbeitung entstehenden Emulsionsnebel,
- der Hallenluft

Eine Hallenbelüftung durch kältere Außenluft senkt im Sommer die Temperatur in der  
Halle und reduziert die Verwendung von einzelnen Ventilatoren am Arbeitsplatz.

**Heizungsmanagement:**

Im Winter erfolgt die Aufheizung der Hallen weitgehend durch die Maschinenabwärme.  
Die Heizung der Lager- und Logistikhalle erfolgt ausschließlich durch die Abwärme der  
Schraubenkompressoren.

Der Erdgasverbrauch wird ebenfalls regelmäßig überprüft.

Eine Reduzierung der Vorlauftemperaturen im Heizungssystem ist festeingestellt; für die  
Heizkörper wird durch den Einsatz von automatischen Heizungsthermostaten  
(Festtemperatureinstellung) der Wärmeverbrauch begrenzt.

Auf die Verwendung von Fußwärmematten oder Wärmestrahlern wird verzichtet.

Warmwasser wird mittels Durchlauferhitzern erzeugt; die Warmwassertemperatur der  
Duschen wird im Wärmeerzeuger bereits auf eine niedrigere Temperatur begrenzt.

**CO<sup>2</sup> vermeidende Maßnahmen:**

Es wurden PV-Anlagen installiert und die Produktion wird so gesteuert daß mit einem  
hohem Eigenstromverbrauchsanteil produziert wird.

Gesamte installierte Leistung: 550kwp, aufgeteilt in 5 Einzelanlagen

Hochgerechnete CO<sup>2</sup>-Einsparung: ca. 240 to. / Jahr

Hoher Recyclinganteil, Müllvermeidung

**Fuhrparkmanagement:**

im Fahrzeugbestand befinden sich viele Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Die eigenen Transporter werden regelmäßig gewartet und eingestellt.

Geschäftsreisen wurden reduziert.

Unseren Mitarbeitern bieten wir die Möglichkeit des Dienstrad-Leasings.

**Restabfallmanagement:**

Generell wird versucht Abfall weitgehend zu vermeiden.

Alle im Betrieb anfallende Wertstoffe werden gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. So weit wie möglich werden biologisch abbaubare Produkte eingesetzt.

Es werden so weit wie möglich Pendelverpackungen für die Transporte zwischen SFA und unseren Kunden verwendet.

Unser Verpackungsmaterial besteht vorbehaltlich von kundenseitigen Verpackungsvorschriften überwiegend aus Recyclingmaterial; dieses vorwiegend aus Papier oder Pappe.

Handtücher und Putzlappen sind waschbar und werden durch darauf entsprechend spezialisierte Betriebe abgeholt, gereinigt und getauscht.

**Naturschutz:**

Es sind für Baumaßnahmen (zusätzlich zum Pflanzgebot aus dem Bebauungsplanvorgaben und den im B-Plan enthaltenen Vorschriften) zusätzliche Ausgleichsflächen auf den Betriebsflächen geschaffen worden.

Diese werden z.B. als Blumenwiese gepflegt, auf dem Betriebsgelände befindet sich ein naturbelassener Bachlauf, ein Sichtschutzwall wurde aufwändig bepflanzt und wird entsprechend gepflegt.

Das anfallende Oberflächenwasser wird kpl. in Retentionsmulden versickert; so weit wie möglich wird auf eine Flächenversiegelung der Parkflächen verzichtet.